

## **Kultur-Newsletter 09|2023**

### **Kulturelle Bildung in und um Gießen!**



Fachberater Kulturelle Bildung

Olaf W. Dinkela

[olaf.dinkela@kultus.hessen.de](mailto:olaf.dinkela@kultus.hessen.de)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Kulturschaffende, Kulturbildende  
und Kulturlebende,

Willkommen zurück! Ich hoffe, Sie konnten alle genug Energie in den Ferien tanken, sodass nun neben dem schnell raumfordernden Tagesgeschäft auch noch ein wenig Luft für die eine oder andere schulkulturelle Veranstaltung, wie auch für Fort- und Weiterbildungen vorhanden ist. Über die möchte ich in diesem ersten, recht üppig gewordenen Newsletter zum Schuljahresbeginn informieren.

Gute Nachrichten im Übrigen für die gymnasiale Oberstufe: Der überarbeitete Erlass zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung als Leistungsnachweis in der gymnasialen Oberstufe sowie zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung in der Abiturprüfung in den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel wurde durch das HKM am 01. August 2023 an alle Schulen (über die staatlichen Schulämter) versendet und ist hier abrufbar:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/erlass-fachpraktische-pruefung-kunst-musik-ds.pdf>

Soweit das Formale zum Schuljahresbeginn. Auf den folgenden Seiten wird es wieder bunter. Kommen Sie weiterhin gut an und rein.

Mit den besten Grüßen

und im Auftrag

Olaf Dinkela



Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen  
und den Vogelsbergkreis \* 09 | 2023

2023 \* 09

INHALT

46. LUCAS - INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS

AKTUELLES AUS DEM NETZWERK "MUSIK UND SCHULE"

KREATIV - LÄNDERÜBERGREIFENDE DIGITALE FORTBILDUNGSREIHE

FRAG NACH! - AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN FÜR DIE GEGENWART

AUSSTELLUNG KUNSTHALLE GIESSEN- DANCING IN DARKNESS

VISIONALE 2023- 35. HESSISCHES JUGENDMEDIENFESTIVAL

MUSEUM (STÄDEL) GOES SCHULE - "GOLD" EINE DIGITALE FORTBILDUNG

TAGESSEMINAR "SINGEN MIT KINDERN"

DER KULTURBUS ROLLT!

STADTTHEATER GIESSEN - THEATERPÄDAGOGIK

ERINNERUNGSHAPPEN - 10 JAHRE SCHREIBKUNST

FLUX - NETZWERK THEATER UND SCHULE - PROGRAMM 23/24

KULTURPASS - DAS IST DOCH MAL WAS!

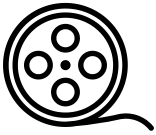
FILM IM UNTERRICHT

HÖR.FORSCHER 2023/24 - PROGRAMM

NEUES, SPARTENÜBERGREIFENDES KULTURBERATUNGSANGEBOT

AKTUALISIERTE AUSSCHREIBUNG \* FLIEGENDES KÜNSTLERZIMMER

KULTURPORTAL | ALL\*IN MAGAZIN 2.0



## 46. LUCAS - INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR JUNGE FILMFANS

Anmeldungen bis zum 29. September 2023!

[PROGRAMM](#) | [BUCHUNG](#)

Vom 5. bis 12. Oktober 2023

präsentiert LUCAS –

Internationales Festival für junge

Filmfans aktuelles Filmschaffen aus aller Welt in Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden.



LUCAS lebt und atmet Internationalität, Diversität sowie interkulturellen Austausch und ist fest in der hiesigen Kulturlandschaft etabliert. LUCAS bietet mit seinem hochwertigen Filmprogramm und den zahlreichen partizipativen Angeboten unter dem Label »Mitmischen!« jungen Menschen Raum und Rahmen, um Film in seiner ganzen Vielfalt zu erleben und selbst das Wort zu ergreifen.

LUCAS lädt junge Menschen ein, das Festivalgeschehen mitzugestalten, ob gemeinsam mit der Schulklasse z.B. in »Filmpatenschaften« oder der »Klassiker.Klasse« oder in der Freizeit in Workshops wie dem »Kritikfenster« oder der »Stadtteiljury«. Damit ermöglicht LUCAS den jungen Besucher:innen, neue Ideen und Sichtweisen kennenzulernen und öffnet den Blick für die Lebenswelten Gleichaltriger quer über den Globus.

[TIPP] Für Gruppen, die eine Fahrt nach Frankfurt, Offenbach oder Wiesbaden nicht mehr unterkriegen, gibt es auch ein ONLINE-STREAMING-ANGEBOT.

Weitere Informationen hierzu: <https://lucas-filmfestival.de/service/#spielorte>

Beratung: 069 961 220 – 67 | [lucas-info@dff.film](mailto:lucas-info@dff.film)



# JUNGES KONZERT "Shining"



Manfred Honeck leitet das Junge Konzert »Shining« © hr/Felix Broede

Auch in dieser Spielzeit freuen sich die Verantwortlichen des Netzwerkes "Musik und Schule", Ihnen wieder die beliebte Reihe »Junge Konzerte« ankündigen zu können. Wie in den Jahren zuvor finden diese Konzerte für Schüler\*innen, Studierende und Auszubildende ab 14 Jahren unter spannenden Überschriften statt:

Am Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 19 Uhr steht der erste Konzertabend in der Alten Oper Frankfurt unter dem Titel »Shining« auf dem Spielplan. Licht kann sein: etwas Tröstliches oder etwas Energetisches, etwas Gefährliches oder etwas Erhellendes. All das kommt bei unserem »Shining«-Programm zusammen. Mal das Leuchten hinter dem letzten Horizont in »Elysium«, mal das Blitzen, Gleißeln und Explodieren in Beethovens »Siebter«. Denn diese Sinfonie ist das Kraftpaket unter den neun Beethoven-Sinfonien.

[Weitere Informationen | Tickets](#)

[Material für den Unterricht](#)



# HESSEN-SCHULTOUR

## Der hr-Bigband



Die hr-Bigband auf Schultour durch Hessen © Sascha Rheker

Es ist mal wieder soweit! Die hr-Bigband geht auch in dieser Spielzeit auf Tour durch die hessische Schullandschaft und bringt handgemachten Bigband-Sound mit. Die Musiker möchten Interesse und Begeisterung wecken für live gespielte, handgemachte und groovende Musik und suchen den Dialog mit dem Nachwuchs.

Die Hessen-Schultour der hr-Bigband findet im nächsten Jahr vom 5. bis 8. März 2024 statt.

Um sich dafür zu bewerben, füllen Sie bitte bis zum 13. November 2023 dieses [Formular](#) aus.

[weitere Infos zur Hessen-Schultour](#)



## JUNGES KONZERT EXTRA Schlagabtausch



Vivi Vassileva, Solistin beim Jungen Konzert Extra »Schlagabtausch«  
© hr/Hugo Thomassen Adams

Musik mag manchmal Müll sein – aber wann entsteht sie schon einmal aus Müll? Beim »Recycling Concerto« bedient die fulminante junge Schlagzeugerin Vivi Vassileva ausschließlich Weggeworfenes, Ausgedientes und Gebrauchtes. Wie sich das anhört? Ganz neu! Und spannend! Folien, Kunststoffe, Altglas, Altmetall, Alu-Kaffeekapseln – Materialien, die unseren Planeten als Restmüll nur noch weiter belasten würden, haben der Komponist Gregor A. Mayrhofer und die Perkussionistin Vivi Vassileva zu »recycelten« Instrumenten umgebaut und undefiniert.

Als erste Spielzeitschule stehen Schüler\*innen der Liebigschule Gießen in den Startlöchern, um das Konzert mitzugestalten. Seien Sie in diesem Zusammenhang gespannt auf die »Pfandflaschen-Marimba«, um nur ein Beispiel zu nennen.

Am Mittwoch, 8. November 2023 findet dieses Konzert aus der Reihe [»Nature & Earth«](#) um 19 Uhr im hr-Sendesaal statt.

[Weitere Informationen & Tickets](#) | [Unterrichtsmaterial](#)





**Frag  
nach!**

Just ask!

## **FRAG NACH! - Aus der Vergangenheit lernen für die Gegenwart- Interviews mit Zeitzeugen**

Zeitzeug\*innenberichte sind unersetzliche Quellen. Sie schaffen einen unmittelbaren Zugang zur Geschichte. Sie lassen uns verstehen, was in der Vergangenheit geschah und sensibilisieren uns für das, was heute geschieht. Bald wird es keine Zeitzeug\*innen mehr geben, die ihre Erfahrungen mit uns teilen können. Wird das unseren Blick auf Geschichte verändern? Wie können wir die Berichte der Zeitzeug\*innen bewahren? Gemeinsam mit der USC Shoah Foundation – The Institute for Visual History and Education hat das Exilarchiv zwei digitale interaktive Zeitzeug\*innen-Interviews erstellt. Kurt S. Maier und Inge Auerbacher haben dafür ihre Erfahrungen geteilt. Die Ausstellung lädt ein, sich mit den Biografien der beiden zu befassen und den Bogen in unsere heutige Lebenswirklichkeit zu schlagen. Sie lädt ein zum Dialog mit den Interviews und zur Beschäftigung mit dieser neuen Form der Erinnerung.



Foto: DNB/Theresia Blehl

Kurt S. Maier wurde 1930 in Kippenheim geboren und floh mit seiner Familie als 11-Jähriger in die USA. Teil seiner Lebensgeschichte ist nicht nur die Erfahrung des Exils, sondern auch die Deportation der badischen Jüdinnen und Juden in das französische Lager Gurs im Herbst 1940. Kurt S. Maier wurde im Juli 2021 an seinem Wohnort Washington, D.C. von Sylvia Asmus interviewt.

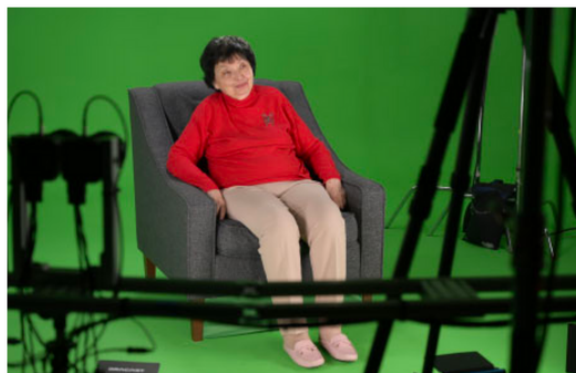


Foto: USC Shoah Foundation/Keith Putnam

Inge Auerbacher wurde 1934 in Kippenheim geboren. Im August 1942 wurde sie zusammen mit ihren Eltern nach Theresienstadt deportiert. Die Familie blieb dort inhaftiert bis zur Befreiung am 8. Mai 1945. Im Mai 1946 emigrierte die Familie in die USA. Inge Auerbacher wurde im Oktober 2022 an ihrem Wohnort New York von Sylvia Asmus interviewt.

**Weitere Informationen | TERMIN BUCHEN:**



[https://www.dnb.de/DE/Kulturell/InteraktiveZeitzeugnisse/interaktiveZeitzeugnisse\\_node.html](https://www.dnb.de/DE/Kulturell/InteraktiveZeitzeugnisse/interaktiveZeitzeugnisse_node.html) | <https://fragnach.org>





## Ausstellung - Dancing in Darkness

KUNSTHALLE  
GIESSEN



Abb.: Sibylle Ruppert, Ohne Titel (Detail), 1979, © Matthias Belz

Sibylle Ruppert

### Dancing in Darkness

Laufzeit: 29.07. – 22.10.2023

Kuratiert von Dr. Nadia Ismail und Gesine Borchardt

#### [BEGLEITPROGRAMM](#)

Die Werke der Frankfurter Künstlerin Sibylle Ruppert offenbaren unterdrückte Begierden und Ängste. Körper bedrohen einander, zerreißen und durchdringen sich, um zu neuartigen, grotesken Wesen zu verschmelzen, welche die Grenzen zwischen Innen und Außen, Mensch und Tier, oder auch zwischen den Geschlechtern transzendieren.

[\(mehr erfahren\)](#)



# Visionale 2023

## 35. Hessisches JugendMedienFestival



Liebe junge Medienschaffende aus Hessen,  
liebe Medienpädagoginnen und Medienpädagogen,  
liebe Lehrende,

auch in diesem Jahr öffnet die visionale-hessen ihre Pforten und bittet Euch und Eure Projekte auf die große Bühne. Als Hessens ältestes und größtes JugendMedienFestival freuen wir uns auf Eure Medienprojekte, seien es Filme, Games, Audio- oder Codingprojekte – oder was auch immer gerade euer digitales Medienprojekt ist.

Wenn Ihr es mit Eurem Projekt in die visionale schafft, dann übergeben wir euch für 20-30 Minuten die große Bühne. Hier könnt ihr euer Projekt vorstellen, euren Film vorführen, euren Rap live performen, eure App erklären, eure Crew vorstellen und und und – Unsere Bühne – Eure Kreativität. Und wenn alles passt: Dann winkt ein Geldpreis.

Wir freuen uns sehr mit Euch gemeinsam die visionale zu einem echten Event Medienschaffender zu machen. Wenn Ihr noch Inspiration für eigene Projekte braucht, dann merkt Euch den Termin schon einmal vor, hier gibt's was zu sehen, zu hören und zu erleben.

Eure visionale-Veranstalter

Gallus Theater Frankfurt, Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main und Medienzentrum Frankfurt

Kontakt: [info@visionale-hessen.de](mailto:info@visionale-hessen.de) | Tel.: 069 212 48119



## “made in Hessen!” Sonderausstellung



Im Oberhessischen Museum in Gießen gibt es bis zum 15.10. noch eine interessante und sehenswerte Sonderausstellung mit dem Titel “Made in Hessen” zu sehen. Das Gemeinschaftsprojekt von vier Hessischen Museen, dem Hessischen Museumsverband wie auch dem Hessischen Wirtschaftsarchiv zeigt hessische Industriegeschichte anhand von Produkten, die uns allen wohlvertraut sind, die zur lokalen Prägung gehören, es aber eben auch aus Hessen hinaus in die weite Welt geschafft haben.

“Doch es werden nicht nur Erfolgsgeschichten erzählt. Starke Konkurrenz und Preisdruck ließen manches erfolgreiche Produkt aus Hessen bald wieder unbedeutend werden. Kolonialistische Ausbeutung verhalf einigen Unternehmern zu Reichtum, während Ressourcenmangel und Abschottungspolitik in Folge der Weltkriege viele Betriebe vom internationalen Markt abschnitten.”

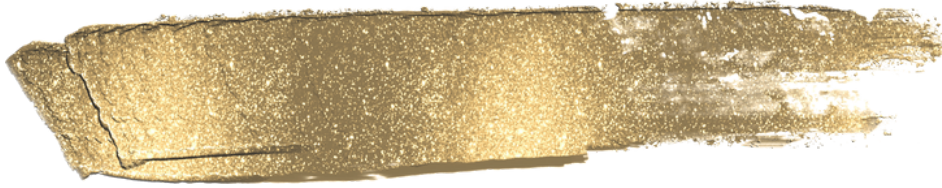
“Made in Hessen” ist ein Gemeinschaftsprojekt von vier Hessischen Museen, dem Hessischen Museumsverband und dem Hessischen Wirtschaftsarchiv. Die Städtischen Museen Wetzlar, das Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Philipps-Universität Marburg und das Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen unterstützen das Projekt. Die Präsentation ist als Wanderausstellung geplant und wird nach Gießen im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, im Hessischen Braunkohle Bergbaumuseum Borken sowie im Haus der Stadtgeschichte Offenbach zu sehen sein.

OBERHESSISCHES MUSEUM - Altes Schloss am Brandplatz 2. Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 11:00 - 18:00 Uhr - Eintritt frei!

KONTAKT: 0641 960973-13 | [museum@giessen.de](mailto:museum@giessen.de) | [Info/Website](#)



## Museum (Städel) goes Schule *digital* “Gold - eine digitale Fortbildung”



*Gold ist wie ein stiller Sänger, der in den Kunstwerken seinen glänzenden Refrain singt  
und die Augen der Betrachter mit seinem leuchtenden Klang verzaubert.*

(Verfasser unbekannt)

Im Rahmen des neuen Fortbildungsformats „Museum goes Schule“ bieten das Team Städel Museum und das Hessische Kultusministerium, Referat Kulturelle Bildung eine neue Fortbildung, diesmal zu dem Thema GOLD an.

GOLD, das strahlende Metall der Götter, hat die Menschheit seit jeher fasziniert. Es symbolisiert nicht nur Reichtum, sondern auch Beständigkeit, Schönheit und das Streben nach Vollkommenheit. In diesem interdisziplinären Angebot, das sich an Lehrkräfte aller Schulformen, an sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und interessierte Kooperationspartner richtet, erfahren Sie etwas über die Nutzung von GOLD in der Kunst, über seine Rolle in den Naturwissenschaften bis hin zu seiner historischen Bedeutung. In der Fortbildung sprechen wir über die unterschiedliche Verwendung von GOLD in der Kunst, über den Einsatz von Goldhintergründe in mittelalterlichen Tafelbildern und die prunkvollen Objekte in Stillleben – sowie deren dunkle Seite. Auf Grund seiner einzigartigen chemischen und physikalischen Eigenschaften wurde und wird GOLD in verschiedenen künstlerischen, handwerklichen, medizinischen und wissenschaftlichen Disziplinen genutzt. Reisen Sie zurück in die Geschichte und erkunden Sie die Bedeutung von GOLD in verschiedenen Kulturen und Epochen. Erfahren Sie also mehr über die Rolle des GOLDES als Währung, Symbol von Macht und Reichtum sowie seine Verwendung in rituellen und kulturellen Kontexten.

Die Fortbildung findet digital am **Dienstag, 19. September 2023 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** und am **Donnerstag, 21. September 2023 im Städel Museum von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr** statt.

Die Anmeldung für beide Fortbildungen erfolgt über das KulturPortal Schule Hessen.  
<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/anmeldungen/index.html>

Der Anmeldeschluss für beide Fortbildungen ist Freitag, 15. September 2023.



## Tagesseminar "Singen mit Kindern"



Am Samstag, 18. November, bietet das Bistum Limburg ein Tagesseminar "Singen mit Kindern" mit [Yoshihisa Matthias Kinoshita](#), Leiter des renommierten Wolfratshausener Kinderchores und Dozent an der Musikhochschule München, an.

Er wird an dem Tag seine ganzheitliche, von fernöstlichen Kulturen inspirierte künstlerische Arbeitsweise präsentieren, mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen und eine live-Probe mit Grundschulkindern durchführen.

Das Seminar ist besonders für pädagogische Kräfte im Grundschul- und unteren Mittelstufenbereich von Interesse.

### **Weitere Informationen | Anmeldung**

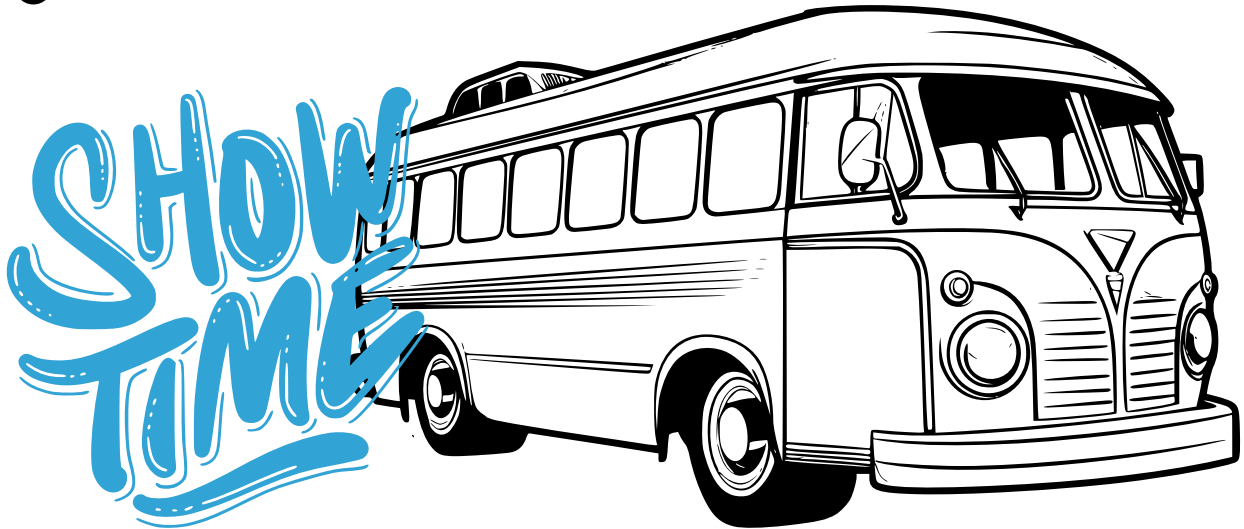
Veranstalter: Arbeitskreis Kinderchorleitung beim Referat Kirchenmusik in Kooperation mit den Pueri-Cantores-Verbänden Limburg und Mainz.

Kursgebühr: 25,00 Euro

<https://kirchenmusik.bistumlimburg.de/beitrag/kinderchorleitung-2/>



## Der Kulturbus rollt!



Der Besuch eines Museums oder Theaters durch Schulklassen ist vor allem für Schulen im ländlichen Raum aufgrund der ungünstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel nicht so ohne Weiteres zu organisieren- hohe Fahrtkosten und Anfahrtszeiten stellen eine nicht unwesentliche Hürde dar. Das Land Hessen hat sich hier etwas überlegt. Um jungen Menschen Kunst und Kultur zugänglich zu machen, ihnen den Zugang zu kulturellen Bildungsstätten zu erleichtern, hat es ein Pilotprojekt auf den Weg gebracht, bei dem ab sofort für alle hessischen Schulen die Möglichkeit besteht, für die Fahrt zu außerschulischen Lernorten in Hessen im Rahmen der Kulturellen Bildung einen **KulturBus** zu buchen.

In der Pilotphase (Juni 2023 bis voraussichtlich November 2023) können bis zu fünf Veranstaltungen pro Schule mit dem KulturBus besucht werden. Die Kosten für die Nutzung werden dabei vom Land Hessen übernommen.

Die Teilnahme am Projekt kann von der Schulleiterin oder dem Schulleiter mit einem kurzen Vorlauf über ein Online-Dokument auf der Internetseite des Kultusministeriums (s.u.) unkompliziert beantragt werden.

Dabei ist auf die Teilnahmebedingungen zu achten. Die Zustimmung erhält die Schule mit einer Rückmeldung per Mail, zudem alle weiteren Hinweise zur Buchung und Abrechnung der Fahrt.

Alle weiteren Informationen zum KulturBus, zu den Teilnahmebedingungen und zur Antragsstellung auf: <https://kultusministerium.hessen.de/unterricht/kulturelle-bildung/kulturbus>



## Theaterpädagogik

**Gerne immer wieder in Erinnerung gerufen:  
Angebote des Stadt Theater Gießen für Schulen**



### NEU: PHYSICAL INTRODUCTION / TANZ

Einführungsformat des Tanztheaters als buchbare Veranstaltung in Ihrer Bildungseinrichtung oder in unseren Räumlichkeiten zur Vor- oder Nachbereitung Ihres Vorstellungsbesuchs oder unabhängig von den Vorstellungen.

### NEU: THEORETISCHE EINFÜHRUNG / TANZ

Vertiefung der Themen des Tanztheaters der Inszenierungen, sowie Material für die selbständige Erschließung der Theatersprache des Physical Theatre.

### WORKSHOPS / SCHAUSPIEL UND JUNGES THEATER

Spielplanbegleitende spielpraktische Workshops im Theater oder in der Schule zu Themenschwerpunkten der laufenden Produktionen.

### PROBENKLASSE / ALLE SPARTEN

Begleitung einer Produktion im Probenprozess mit ein bis zwei Probenbesuchen, begleitenden Workshops und Austausch mit dem künstlerischen Team.

### PROBENBESUCH / ALLE SPARTEN

Offene Probe mit Einführung für Pädagog:innen.

### ORCHESTERBESUCH / KONZERT UND MUSIKTHEATER

Mitten im Orchester sitzend an einer Orchesterprobe teilnehmen und Musik von ganz nah erleben.

### BEGLEITMATERIAL / JUNGES THEATER

Informationen und Ideen für eigenständige Vor- und Nachbereitung im Unterricht zum Download.

### VORBEREITUNG / ALLE SPARTEN

Spielpraktischer Workshop in der Schule nach Absprache oder im Theater vor dem Vorstellungsbesuch.

### NACHBEREITUNG / ALLE SPARTEN

Spielpraktischer Workshop in der Schule nach Absprache oder im Theater nach dem Vorstellungsbesuch.

### NACHGESPRÄCH / ALLE SPARTEN

Austausch mit den Beteiligten der Vorstellung im Anschluss an die Aufführung.

### THEATERFÜHRUNG / ALLE SPARTEN

Begleitete Führung durch das Theaterhaus mitten im Betrieb, mit Einblick in die Arbeit von Werkstätten und Möglichkeit zu einem angebundenen spielpraktischen Workshop vor Ort.

## KONTAKT

Denitsa Stoyanova

Theaterpädagogin und Ansprechpartner für Schulen

[theaterpaedagogik@stadttheater-giessen.de](mailto:theaterpaedagogik@stadttheater-giessen.de)

Mathilde Lehmann

Leitung Junges Theater

[m.lehmann@stadttheater-giessen.de](mailto:m.lehmann@stadttheater-giessen.de)



**DEUTSCH  
OBERSTUFE  
AUFGEPASST!**

„Franz Woyzeck ist ein Getriebener. Als Soldat gehorcht er den Befehlen des Hauptmanns und steht gegen Geld für die Experimente des Arztes zur Verfügung, um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind zu ernähren. Von seinem Umfeld erniedrigt und herumgeschubst, erscheint ihm „alles Arbeit unter der Sonn“, die Welt als Ganzes feindselig. Er entfremdet sich von seiner jungen Familie. Der Soldat Woyzeck verfällt dem Wahn und wird zum Täter, indem er sich entscheidet, seine Gewalt gegen Marie zu richten.“

Tom Waits' blues- und jazzgefärbter Soundtrack zu Georg Büchners Dramenfragment ist melancholisch, düster und treibend – und erzählt vom Schwindel beim Blick in den Abgrund und einem Leben ohne Solidarität. In einer militarisierten Welt, in der männliche wie weibliche Körper Fremdeigentum des Staats und Patriarchats sind, zeigt sich, dass Maries tödlich endendes Schicksal weder tragisch, noch ein Einzelfall ist.“ (stadttheater)

PREMIERE 22.09.2023 GROßES HAUS | TICKETS





## 10 Jahre Schreibkunst Ein Erinnerungshaben



„Mensch, das ist ja Hogwarts“. Sichtlich beeindruckt zeigte sich die Autorin Eva Demski schon bei unserem gemeinsamen Gang vom Parkplatz zum Tagungsort, dem Schloss Rauschholzhausen. Was die erhabene Kulisse von außen verspricht, löst sie im Inneren spielend ein. Fazit daher schon hier und vorab: auf Schloss Rauschholzhausen kann man nicht nur formidabel Hochzeiten feiern, auch einer Fachtagung zum Thema Kreatives Schreiben verleiht es ein Ambiente, das feierlich und zugleich auch inspirierend ist. Nun, urteilen Sie selbst.



IM VORDERGRUND DES BILDES SEHEN WIR INMITTEN DES TRUBELS IN BESTER WIENER KAFFEEHAUS MANIER DIE FRANKFURTER AUTORIN EVA DEMSKI UND DIE LYRIKERIN SILKE SCHEUERMANN.

Geladen hatte zu dieser Veranstaltung des Hessischen Kultusministeriums, des Büros Kulturelle Bildung sowie des Arbeitskreises Literarisch aktiver Schulen in Hessen Frau Dr. Erika Schellenberger-Dieterich. "Was sie anpackt", so Eva Demski über deren besondere Gabe, am Ende stets das zu erreichen, was ihr vorschwebte, "in ihrem ungebändigten Willen und Wunsch nach Perfektion, bekommt am Ende immer diesen gewissen Touch von Glamour und Würde. Diplomatie und Sturheit amalgamieren bei ihr zu einem besonderen Talent." Ja, sie bringt sie alle irgendwie zusammen, von der „Premiere League der Deutschen Literatur“, über die Ebene der Ministerialbürokratie bis hin zu uns, den Lehrern, den Multiplikatoren humanistischer Bildungsgüter.

Dass wir uns überhaupt mit der Förderung des Kreativen Schreibens auseinandersetzen, sei eine Notwendigkeit, so der zuständige Referent für Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums Marcus Kauer in seinen Grußworten an die Anwesenden, die man in Zeiten der Überhöhung linearen Denkens nicht hoch genug bewerten könne. Die Umwege und Abwegigkeiten seien es, die uns zu dem Besonderen, dem Überraschenden und Innovativen führten. Dass künstlerisches Denken Innovation bewirke, habe er etwa bei der Künstlerin und Professorin im Bereich des interdisziplinären Arbeitens an der TU Dortmund Ursula Bertram gelernt, die ihren Studenten zur Erhärtung der soeben aufgestellten These Arbeits- und Denkipulse wie jenen gäbe: „Erschaffen Sie das Gegenteil von einem Frosch!“



In den vergangenen Jahren haben wir mit interessierten Schülerinnen und Schülern an verschiedensten Tagungen und Workshops teilgenommen, haben selbst welche ausgerichtet, es wurden Texte geschaffen, die u.a. in der Anthologie „Der Gurkenmann und andere Geschichten“ erschienen sind. Dabei waren immer die große Namen der deutschen literarischen Zunft. In den Tagungen zuvor waren es stets die Schülerinnen und Schüler, die gefordert waren. Jetzt waren wir, die Lehrerinnen und Lehrer an der Reihe.

In vier Workshops arbeiteten die Autorinnen und die Autoren Silke Scheuermann, Eva Demski, Dominique Macri, Dalibor Markowic und Sherko Fatah zusammen mit uns Lehrern, um uns anhand praktischer Beispiele zu zeigen, wie sie ihren eigenen kreativen Schaffensprozess gestalten, von welchen Impulsen sie sich leiten lassen, mit welchen Fallstricken sie selbst zu kämpfen haben.

Wir arbeiteten in unserer Gruppe mit Sherko Fatah zusammen, auch deshalb, weil wir mit Silke Scheuermann und dem Team Macri-Markowic alias Team Scheller bereits fruchtbar zusammengearbeitet hatten und Lust auf Neues hatten. Er, Fatah, der deutschsprachige Autor mit den kurdisch-irakischen Wurzeln, wie er selbst betont, habe gewisse Eigenheiten beim Schaffensprozess kultiviert, die ihn zu einem recht eigenen literarischen Genre geführt haben: dem dokumentarischen Roman, der eigentlich ein solcher gar nicht sein will, und der sich erlaubt, aus der Faktizität des tatsächlich Gewesenen herauszutreten und aus der Collage der journalistischen Rechercharbeit ganz eigene Stoffe zu weben. Er hat uns gezeigt, dass man das Geschehen eines Romans durchaus planen müsse, aber beileibe nicht von Anfang an. Er zeigte uns in diesem Zusammenhang eine minutiös ausgefeilte Skizze des narrativen Ganges eines noch nicht veröffentlichten Romans, stellte für uns und sich aber auch klar, dass wenn er eines Tages anfinde, eine solche Skizze bereits vor dem Schreiben anzufertigen, dann sei dies der Endpunkt seines Daseins als Schreiber.

Am Ende des Fachtages hielten die geladenen Autorinnen und Autoren vor der geneigten Zuhörerschaft eine „dialogische Lesung“, bei der sie, wie man auf dem letzten Bild hier erkennen kann, noch einmal sichtlich Spaß hatten.



10 Jahre Schreibkunst. Ein Erinnerungsstück aus dem Jahre 2017. Eine Nachlese zum Fachtage, verfasst von Olaf Dinkela.



## FLUX - NETZWERK THEATER UND SCHULE

# FLUX

Netzwerk Theater  
und Schule

Sie wollen ein Gastspiel an Ihre Schule einladen aber das nächste Theater ist zu weit weg? FLUX bietet hier die Lösung - vor allem auch für Schulen im ländlichen Raum

### Gastspiel-Programm 23/24 ist online!



Alle Informationen und Trailer zu den Inszenierungen gibt es ab sofort auf der Webseite von FLUX!

Für das FLUX-Gastspielprogramm hat die FLUX-Jury 10 neue Produktionen ausgewählt. 12 Gruppen aus der letzten Gastspielreihe werden im Programm weiter verbleiben. Ob Objekt-Theater, Lecture Performance, interaktives Klassenzimmerstück oder Tanz - es ist garantiert etwas für jeden Geschmack und für jede Klassenstufe dabei!

[GASTSPIELE ONLINE](#) | [PROGRAMM ALS PDF](#)



**KulturPass**  
**DAS IST DOCH MAL WAS!**

**KULTURPASS**



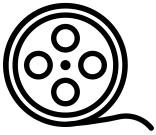
**Am 14. Juni wurde deutschlandweit der KulturPass für Jugendliche des Jahrgangs 2005 eingeführt.**

Ab sofort können sich somit alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, über die KulturPass-App registrieren und ein virtuelles Budget von 200 € innerhalb von zwei Jahren für Kulturangebote wie Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten nutzen. Kulturanbietende können sich seit dem 17. Mai 2023 auf einer Web-Plattform registrieren und einen Webshop mit ihren Angeboten anlegen.



**weitere Informationen**

<https://www.kulturpass.de/jugendliche>



## FILM IM UNTERRICHT

Ein eindrucksvoller Film an der richtigen Stelle kann eine bedeutsames Scharnier im Unterricht sein. Noch eindrücklicher wird es, wenn man gleich ein ganzes Kino in die Planung aufnimmt und aus dem bloßen Film ein gemeinsames Erlebnis macht - mit Popcorn, Nachos - das volle Programm also. Das Kinopolis in Gießen etwa kann man für seine Lerngruppe - oder besser zwei oder drei Gruppen - buchen und kann dabei auf eine Filmdatenbank mit Tausenden von Filmen zurückgreifen. Auch können Sie sich im Vorfeld beraten lassen, welcher Film sich für die jeweilige Thematik des Unterrichts anbietet.

Je nach Anzahl der Besucher gibt es für den Besuch Sonderkonditionen (7,50 € die Karte - ab 100 Personen 7 €, ab 150 Personen 6,50 € - päd. Begleitung umsonst).

### weitere Informationen | Beratung



Enrico Sinner



Kinobotschafter des HDV KINO e.V.

KINOPOLIS Gießen GmbH & Co. KG  
Ostanlage 43-45  
35390 Gießen  
E-Mail: [esinner@kinopolis.de](mailto:esinner@kinopolis.de)

Weitere Informationen: [Schule und Kindergarten im Kino](#)



Der KulturKompass funktioniert auch im KINO. Die lokalen Kulturschaffenden freuen sich, wenn dieser genutzt wird!

# Hör.Forscher! 2023/24 Programm



Hören öffnet Welten. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dieser Grundüberzeugung folgend fördert das Programm Hör.Forscher! mit Methoden des experimentellen Komponierens, der Klangforschung und Medienpädagogik die Zuhörkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

In zwei frei wählbaren Schwerpunkten, "Sprache & Medien" sowie "Musik & Klang", können Schüle:innen sich auf Klangspurensuche begeben. Die Programmarbeit sensibilisiert für die Wahrnehmung der akustischen Umwelt und fördert das Gestalten mit Klängen und Geräuschen im Miteinander.

Außerschulische Expert:innen und Lehrkräfte begleiten die Arbeitsphase im Tandem, um Hör.Forscher! synergetisch an den Schulalltag anzubinden.

Das aktuelle Schuljahresmotto „Erinnerung“ dient nicht nur als Inspirationsquelle zum klanglichen Arbeiten, sondern regt auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema an.

Bis zum 2. Oktober können sich Lehrkräfte aller Fächer mit ihren Schulklassen oder AGs der Sekundarstufe I für eine Teilnahme unter folgendem Link bewerben >> [hoer-forscher.de/mitmachen](https://hoer-forscher.de/mitmachen)



Hör.Forscher! ist ein gemeinsames Programm des Netzwerks Junge Ohren, der Stiftung Zuhören und der PwC-Stiftung



**KULTURBERATUNG**

**NEU**

**LANDESVEREINIGUNG KULTURELLE BILDUNG HESSEN e.V.**

Ab sofort startet die LKB Hessen ihre Kulturberatung. Mindestens bis Ende des Jahres 2023 bieten wir damit Kulturschaffenden und Akteur\*innen der Kulturellen Bildung in Hessen Anlaufstellen für individuelle Fragen zu finanziellen Förderungen und Kooperationen und vermitteln bei Themen wie Energiechecks, Nachhaltigkeit, Existenzgründungen, Organisationsentwicklung, Barrierefreiheit und Inklusion oder Steuer- und Rechtsfragen an Fachexpert\*innen.

Die Kulturberatung unterstützt und begleitet Akteur\*innen spartenübergreifend und offen und nimmt insbesondere die Bedarfe von (ehrenamtlich getragenen) Kulturvereinen sowie freischaffenden Kulturpädagog\*innen, Kunstvermittler\*innen und Künstler\*innen in den Blick, mit dem Ziel, die hessische Kulturlandschaft zu stärken.

Kontaktdaten Kulturberatung:

Telefonische Sprechzeiten Di. + Do. von 10:00 bis 14:00 Uhr und nach

Vereinbarung: 069-348772 647

E-Mail: [kulturberatung@lkb-hessen.de](mailto:kulturberatung@lkb-hessen.de)

Für das Themenfeld Digitalität bietet eine eigene Beratungsstelle ergänzende fundierte Unterstützung an: Unsere Digitalitätsberatung gibt individuelle Hilfestellung, von infrastrukturellen Fragen (z. B. Online-Redaktionssysteme (Content-Management-System, kurz =CMS), elektronische Datenverwaltung (Datenbanken), Event-Anmeldungen mit Online Tools (Anmeldemanagement) über Datenschutz bis hin zu digitalen Helfern und smarten Tools sowie Open Source Lösungen. Ebenfalls kann die Digitalitätsberatung durch eine Prozessbegleitung dabei unterstützen, spezifische einrichtungsbezogene Strategien für digitale oder hybride Kulturvermittlung (weiter) zu entwickeln.



Für das Themenfeld Digitalität bietet eine eigene Beratungsstelle ergänzende fundierte Unterstützung an: Unsere Digitalitätsberatung gibt individuelle Hilfestellung, von infrastrukturellen Fragen (z. B. Online-Redaktionssysteme (Content-Management-System, kurz =CMS), elektronische Datenverwaltung (Datenbanken), Event-Anmeldungen mit Online Tools (Anmeldemanagement) über Datenschutz bis hin zu digitalen Helfern und smarten Tools sowie Open Source Lösungen. Ebenfalls kann die Digitalitätsberatung durch eine Prozessbegleitung dabei unterstützen, spezifische einrichtungsbezogene Strategien für digitale oder hybride Kulturvermittlung (weiter) zu entwickeln.

Dies orientiert sich daran, die Akteur\*innen in dem wichtigen digitalen Bereich zu stärken und die Zukunftsfähigkeit der Kultur und ihrer Teilhabemöglichkeiten für alle zu gewährleisten.

Kontakt Digitalitätsberatung:

Telefonische Sprechzeiten Di. + Do. von 10:00 bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung: 069-348750 489

E-Mail: [digitalitaetsberatung@lkb-hessen.de](mailto:digitalitaetsberatung@lkb-hessen.de)

Auf der [zentralen Info-Plattform](#), die die LKB gemeinsam mit dem Landesmusikrat Hessen verantwortet, bündeln die Kultur- sowie die Digitalitätsberatung und weitere Beratungsstellen von Fachverbänden fortlaufend spartenübergreifende Förderprogramme und Unterstützungsleistungen sowie Seminare und Workshops, die Kulturschaffenden Weiterbildungsmöglichkeiten, Expertise und Impulse vermitteln. Auf der Info-Plattform können Kulturschaffende auch selbständig durch eine verschlagwortete Suchfunktion nach Fördertöpfen für das eigene Vorhaben recherchieren.

Die Kulturberatung sowie die Digitalitätsberatung werden gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



## **Aktualisierte Ausschreibung Beliebtes Artist in Residence- Programm geht in die nächste Runde!**

das **fliegende**  
Künstlerzimmer

Das fliegende Künstlerzimmer ist ein Artist-in-Residenz-Kooperationsprogramm der Crespo Foundation, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Hessischen Kultusministeriums und Schulen in Hessen. Das Programm bietet mittlerweile drei Schulen pro Jahr die Möglichkeit, dass jeweils ein Künstler / eine Künstlerin für maximal zwei Jahre mit einem stiftungseigenen Wohnatelier auf dem Schulgelände landet und über den Programmzeitraum künstlerische Projekte und Unterrichtsvorhaben in Kooperation mit den Lehrkräften der Schulen durchführt.

[In diesem pdf-Dokument](#) erhalten Sie heute schon Informationen über das Programm und die Rahmenbedingungen. Für das Bewerbungsverfahren für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 können Sie sich nämlich bereits jetzt unter folgendem Link anmelden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekieuzi2022/anmeldung/index.html>

Lehrkräfte und Schulleitungen können sich am 9.10. 2023 vom 15:00–16:30 Uhr in einer Online-Info-Veranstaltung über das Fliegende Künstlerzimmer informieren und Fragen stellen. Für die Online-Info-Veranstaltung bitte unter folgendem Link anmelden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekieuzi2022/anmeldung-zur-info-veranstaltung/index.html>

Informationen finden Sie auch gebündelt unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekieuzi2022/index.html>

Das Hessische Kultusministerium / HKM Büro Kulturelle Bildung bietet Lehrkräften und Schulleitungen zudem eine individuelle Beratung zu diesem Programm an: Telefon: 069-38989 278. Kontakt:

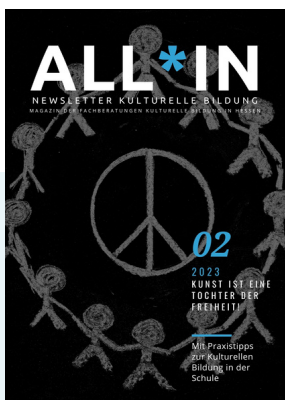
[Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de](mailto:Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de) und Natalie Kohl

[Natalie.Kohl@kultus.hessen.de](mailto:Natalie.Kohl@kultus.hessen.de)



Der NEWSLETTER zur Kulturellen Bildung erscheint sporadisch, in der Regel vier Mal im Jahr. Da rutschen auch mal Fortbildungen raus, weil Termine verstreichen. Aktueller geht es auf dem KULTURPORTAL zu. Hier informiert das Büro Kulturelle Bildung über Programme, Angebote, Fort- und Weiterbildungen der Kulturellen Bildung, hier gibt es wertvolle Anregungen für die kulturelle Praxis, hier kann man auch mal schauen, was in den anderen Schulamtsbezirken so los ist.

Schaut mal rein: <https://kultur.bildung.hessen.de>



Das All\*In-Magazin  
der Fachberatungen in Hessen

[ONLINE VERFÜGBAR!](#)